

Weiterhin Kiosk statt Beiz auf der Guldenen

Küsnacht/Herrliberg. – Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) wird auch diesen Winter für Sportler und Spaziergänger auf der Guldenen einen Kiosk aufstellen. Was sie als Eigentümerin mit dem Restaurant Waldhof Guldenen macht, weiss die Bank aber nach wie vor nicht, wie einer Medienmitteilung zu entnehmen ist. Seit Ende März 2007 steht das traditionsreiche Haus leer. Der damalige Pächter musste aus gesundheitlichen Gründen aufhören.

«Die ZKB prüft derzeit im Rahmen eines Vorprojektes verschiedene Lösungsvarianten», sagt Sibylle Umiker von der ZKB-Medienstelle auf Anfrage. Man suche schon in diesem frühen Stadium den Kontakt mit den Behörden. «Wir pflegen den Dialog mit den Betroffenen, um später Verzögerungen wegen Einsprachen verhindern zu können», sagt Umiker weiter. Einen konkreten Zeitplan habe man allerdings nicht.

Die ZKB unterstützt das Vorhaben des Naturnetzes Pfannenstil, die Guldenen unter kantonalen Schutz zu stellen (TA vom 1. 4.) mit einer halben Million Franken. Bis ins Jahr 2011 soll auch die Umstellung der Bauernbetriebe auf vollständig biologischen Landbau abgeschlossen sein. Das Land ist seit 1979 im Besitz der Bank. (pbe)